100eccore

Juli 2026

Lienhardt & Partner
PRIVATBANK ZÜRICH

Investitionsansatz

- Diversifikation in Branchen und Regionen
- Investitionen in Nischenmärkte – „Satellite“
- Arten der Anlagekategorien: Liquidität und Aktien
- Klare Strukturierung der Vermögenswerte

Anlageprofil

Für die Wahl des Anlageprofils sind die Risikobereitschaft, die Risikoneigung und die Risikowahrnehmung von entscheidender Bedeutung.

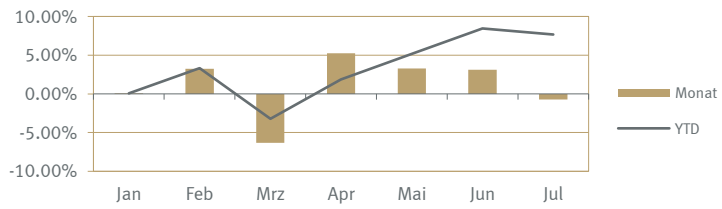
- **Anlageziel** Langfristiges Vermögenswachstum durch Investitionen in Sachwerte (Kapitalgewinne)
- **Vermögensaufteilung** Investitionen in Aktien-/ ETFs und Fonds sowie Liquidität
- **Risikobereitschaft** Hohe Risikobereitschaft, Inkaufnahme grösserer Vermögensschwankungen
- **Bandbreiten** Liquidität 0 – 50 Prozent, Aktien 50 – 100 Prozent

Kennzahlen

Asset Manager	Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG
Referenzwährung	CHF
Mindestvolumen	CHF 10’000
Gebührenmodell*	Pauschalgebühr: 0.80 Prozent p.a.
Depotgebühr	CHF 100.- p.a.
Benchmark	Keine Benchmark

* Enthalten sind Vermögensverwaltungsgebühren und Courtagen
exkl. MWST

Brutto-Performance

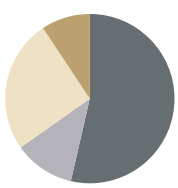


Performance	1 Monat	YTD	2023	2024	2025	S. Beginn (2012)
100eccore	-0.71	7.68	5.52	10.46	15.61	146.43

Aufteilung

Anlagekategorien	
Liquidität	2.7
Aktien	97.3
Total	100

Aktien nach Regionen und Länder	
Schweiz	53.6
Europa	11.6
Nordamerika	25.5
Schwellenländer	9.3
Total	100

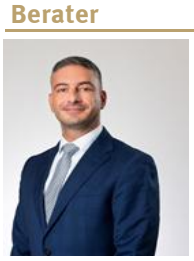


Aktien nach Sektoren	
Telekommunikation	2.4
Nicht-zyklische Konsumgüter	4.9
Zyklische Konsumgüter	7.7
Finanzen	18.4
Pharma / Gesundheit	19.8
Industriegüter	14.2
Information-Technologie	15.7
Materialien	9.7
Immobilien	1.3
Versorger	4.5
Energie	0.7
Diverse Sektoren	0.7
Total	100

Kommentar

Ein ereignisreiches Quartal liegt hinter uns. Das Rahmenabkommen zwischen dem Iran und den USA löste eine spürbare Entspannung aus, die sich vor allem in deutlich fallenden Ölpreisen niederschlug. Auch die Notenbanken hielten die Märkte auf Trab. Der neue FED-Chef überraschte zwar in seiner ersten Pressekonferenz mit falkenhaften Aussagen, liess den Leitzins jedoch unverändert. Dies, obwohl die US-Inflation weiterhin über 4% verharrt. Die Schweizer Börse legte in der zweiten Junihälfte deutlich zu, sodass der SPI das Quartal um +12.2% höher abschloss. Der STOXX Europe 600 und der S&P 500 verbuchten einem Anstieg von je +15.2% und der Nasdaq stieg um +27.7%. Emerging Markets waren mit +24.1% ebenfalls sehr stark. Gold verlor im Quartal in CHF über -13%. Demgegenüber entwickelten sich Schweizer Obligationen mit einem Plus von +0.5% und Schweizer Immobilienfonds mit einem Zuwachs von +5.3% positiv. Diese beiden oft unterschätzten Anlageklassen erfüllten damit ihre wichtige Funktion als Stabilisatoren im Portfolio. Der Ausblick bleibt nach wie vor vielversprechend, da weiterhin starke Gewinnausweise erwartet werden. In den USA erleben wir eine seltene Phase mit steigenden Gewinnrevisionen, weil die Analystenschätzungen mit den tatsächlich erzielten Unternehmensgewinnen nicht Schritt halten können. Solange die Unternehmen die Erwartungen aber weiterhin übertreffen und die Schätzungen nach oben angepasst werden, dürfte die Rally weiterlaufen. Dabei werden uns jedoch auch im Sommer und im Herbst immer wieder "Gewitter" in Form von erhöhter Volatilität begleiten.

Berater



Francesco Pantano
+41 31 399 34 34
francesco.pantano@lienhardt.ch

Attila Szür
+41 31 399 34 17
attila.szuer@lienhardt.ch

Disclaimer: Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG («LPZ») gibt keine Gewähr für Inhalt und Vollständigkeit dieser Informationen und lehnt jegliche Haftung aus deren Verwendung ab. Der Kommentar in diesem Dokument ist die Meinung von LPZ zum Zeitpunkt der Redaktion und kann jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Alle in diesem Dokument gemachten Angaben sind ungeprüft. Sie dienen ausschliesslich zu Informationszwecken. Sie sind weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen. Mit der Anlage in Wertschriften und andere Finanzinstrumente sind Risiken verbunden. Es können Verluste (z.B. auf Kurs, Zins, Fremdwährung oder Gegenpartei) entstehen. Historische Renditeangaben und Finanzmarktszenarien sind keine Garantie für laufende und zukünftige Ergebnisse. Des Weiteren wird nicht garantiert, dass die Performance der Benchmark erreicht oder übertroffen wird.